

# Durchs romantische Rodensteiner Land

Wilde Geisterheere, eine verwunschene Burg, ein prächtiges Grabmal und am Horizont liegt der Wilde Westen, wo Rinder frei auf riesigen Weiden leben und die Odenwälder Cowboys zu Weidewanderungen und BBQ-Abenden bitten – Fränkisch-Crumbach ist in jeder Hinsicht einen Ausflug wert.

VON INGRID SCHICK

Inmitten der sanften Hügellandschaft des Rodensteiner Landes liegt die Odenwald-Gemeinde mit dem außergewöhnlichen Namen Fränkisch-Crumbach. Die blickt auf eine tausendjährige Geschichte zurück. Bereits zu Herrschaftszeiten des Geschlechts der Rodensteiner könnte der doppelte Ortsname entstanden sein. Für Kunst- und Geschichtsinteressierte sei die Besichtigung des pittoresken Ortskerns

mit schönen Fachwerkhäusern, der Sarolta-Kapelle oder der schönen evangelischen Kirche mit dem Grabdenkmal des Junkers Hans von Rodenstein empfohlen.

In der Bahnhofstraße 2 befindet sich das Rodenstein-Relief von 1937 am Kellerbau. Im Zentrum des erst 1993 wieder zusammen gesetzten Großreliefs jagt der Rodensteiner mit flatterndem Mantel und von einem Raben begleitet durch die Lüfte. Der Sage nach ist er dazu verdammt, zwischen den Burgen Rodenstein und Schnel-

lerts zu reiten und von bevorstehenden Kriegen und anderen Katastrophen zu künden. Nach dem Bummel vielleicht eine erlebnis- und aussichtsreiche Wanderung zur Burgruine Rodenstein, die wildromantisch im Wald versteckt liegt oder eine Fahrradtour? Strecken zwischen elf und 24 Kilometer gewähren Ein- und Ausblicke in die reiche Kulturlandschaft des mittleren Odenwaldes. Eine Einkehr in romantische Gast-



Mitten im Grünen liegt das Hofgut Rodenstein.



Terrakotta-Optik charakterisiert die Sarolta-Kapelle, die Adolph von Gemmingen 1892 errichten ließ. FOTOS: SCHICK



Viel Platz zum Wandern im Rodensteiner Land

häuser wie dem Hofgut Rodenstein oder zum Kaffeeklatsch auf dem Schleiersbacher Hof darf auf keinen Fall fehlen.

## Zeugnis einer großen Liebe

Was der Tadsch Mahal für Indien ist, ist die Sarolta-Kapelle in Fränkisch-Crumbach für den Odenwald. Nun gut, der Vergleich hinkt etwas,

aber beide Bauwerke sind als Gruft für eine verstorbene Liebe gebaut. Die Sarolta-Kapelle ließ Adolph von Gemmingen 1892 nach Plänen des bischöflichen Baumeisters Joseph Lukas aus Mainz für seine verstorbene Ehefrau Gräfin Sarolta Batthyány von Németh-Ujvár erbauen. Beigesetzt wurde hier später auch der Bauherr, Sohn Adolph und zwei der Töchter. Das heute denkmalgeschützte außergewöhnliche Bau-

werk mit in Terrakotta gestaltetem Mauerwerk zieht alle Blicke auf sich, denn es liegt am Ortseingang in exponierter Lage nahe dem Schloss. Für den Erhalt der Sarolta-Kapelle und des Gartens rundum engagiert sich seit 2000 der Verein Denk-Mal. Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde und des Hessischen Landesamtes für Denkmalpflege konnte die Kapelle 2001 umfassend saniert werden und wird heute

für Hochzeiten und Taufen genutzt, ist aber auch am Tag der offenen Tür, an Fronleichnam nach der Prozession und am Tag des offenen Denkmals geöffnet. Außerdem sind Gruppenführungen ab zehn Personen möglich. Auch der Hof Schleiersbach ist ein Ort mit Geschichte und Geschichten, denn seit 1840 wird der Bauernhof nur zwei Kilometer von Fränkisch-Crumbach entfernt bewirtschaftet. Seit 1903 gibt es

auch die Pension „Sommerfrische Schleiersbach“. Heute liegt der „Wilde Westen“ auf den rund 15 Hektar Grünland rund um den Hof. Hier lebt die etwa 200 Köpfe zählende Limousin-Herde fast wild. Für das Wohlergehen der Tiere sorgen die Odenwald-Cowboys unter Leitung von Christoph Böhm, Hofchef, Rancher und Landwirt in Personalunion.

## Adressen:

- Sarolta Kapelle, Bahnhofstraße 25, 64407 Fränkisch-Crumbach, Kontakt: Werner Grimm, Telefon 06164/4795, saroltakapelle@t-online.de.
- Rodenstein Relief, Bahnhofstraße 2
- Hofgut Rodenstein, An der Burgruine, 64407 Fränkisch-Crumbach, Telefon 061641087, www.hofgut-rodenstein.de
- Hof Schleiersbach, 64407 Fränkisch-Crumbach, ☎ 06161410, www.hof-schleiersbach.de

## AUSSTELLUNGEN UND MUSEEN IN DER REGION

### OFFENBACH

**Deutsches Ledermuseum:** Das ist Leder! Vielseitig und wandelbar; Leder. Welt. Geschichte - 100 Jahre Deutsches Ledermuseum (1917-2017) (bis 29.12.); Angewandte Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Fußbekleidung aus vier Jahrtausenden und die Sammlungen Afrika, Amerika und Asien; In Bezug gesetzt: Objekte berichten aus Afrika (bis 26.5.); Im Fokus: Taschen - funktional, schmückend modisch (bis 12.5.), Frankf. Str. 86,

Schloßstr., Sa/So 11-17, Di-Fr n. Vereinbarung.

**Schloss Philippsruhe:** Grimms-Märchen-Reich, .Kinder-Mittelmuseum, Philippsruher Allee, Di-So 11-18

**Museum Großauheim:** Kunst und Industriegeschichte, Pfortenwinger 4, Sa/ So 11-17, ☎ 06181 573763

### HEUSENSTAMM

**Haus der Stadtgeschichte:** 800 Jahre Heusenstammer Geschichte mit Renaissance Altar; jeden

**Zentrum:** Grenzenlose Menschlichkeit im Denken & Handeln, Wolfsgangstraße 109, Mo-Fr 9-16, Do 9-20, 1./3. Sa 9-16 Uhr, albert-schweitzer-zentrum.de.

**Deutsches Filmmuseum:** 70 Jahre in 70 Minuten - Filminstallation (bis 12.5.), Schaumainkai 41, Di-So 10-18, Mi 10-20.

**Dialogmuseum:** Hanauer Landstraße 145 (geschlossen)

**Dommuseum:** Gebet den Armen im Hospital um Gottes Willen - 750 J. Stiftung Hospital zum Hl. Geist (bis 30.6.); Schatz von Lieb-

Frankfurt des 19. Jhrdts. (bis 10.11.); Gerd Winter, Farbfelder (bis 16.2.2020); Marko Lehanka: Fundus (bis 12.5.), Münzgasse 9, Mo-Fr 10-18, Sa/So 11-18.

**Jüdisches Museum:** Untermainkai 14-15, geschl. bis 2019.

**Junges Museum:** Saalhof 1, Di-So 10-18 Uhr.

**Kunsthalle Schirn:** Bruno Gironcoli (bis 12.5.); Nathalie Djurberg & Hans Berg - A Journey Through Mud and Confusion With Glimpses of Air (bis 26.5.), Römerberg, Di, Fr-So, 10-19, Mi

**Weltkulturen-Museum:** Sammlung als Erzählung: Wanzkes künstlerische Reise um die Welt (bis 19.5.); Grey is the new pink - Momentaufnahmen des Alterns (bis 1.9.), Di, Do-So 11-18, Mi 11-20 Uhr, Schaumainkai 37.

### DARMSTADT

**Kunsthalle:** Steubenpl. 1, Di-Fr 11-18, Sa/So 11-17.

**Museum Künstlerkolonie:** Olbrichweg/Bauhausweg, Di-So 10-17.

**Hess. Staatsarchiv:** Bauhaus-Ar-

teller in Europa: O.-Roden, J.-F.-Böttger-Str. 1, Mo-Fr 10-17 Uhr. **Stadtbücherei:** Außergewöhnlich gewöhnlich - Handy-Foto-AG (bis 5.5.), Trinkbrunnenstr. 8, Mo, Di, Mi, Fr 10-12, 15-19. **Töpfermuseum,** Bachgasse, jeden 1. So 15-18 Uhr, ☎ 06074 1390.

### NEU-ISENBURG

**Musikinstrumenten Museum:** 400 Exponate ab 1770, Schleussnerstr. 10-12, Mo, Di, Do, Fr 9-12.30, 14.30-18.30, Sa

### NEU-ANSPACH

**Hessenpark:** Hessen fürst! Karikaturen von Greser & Lenz (bis Dez.); Haus aus Ransbach (Festes Haus), Baugruppe Nordhessen (bis 1.12.), Laubweg, ☎ 06081 5880, täglich 9-18 Uhr, November bis Ende Februar Sa/So 10-17 Uhr.

### DIEBURG

**Museum Schloss Fechenbach:** Eulengasse 8, Di-Sa 14-17, So 11-17, ☎ 06071 2002-450, -460.

### MESSEL